

pixi* bietet mit der Erweiterung „Mehrstufiges Lager“ Enterprise Kunden die Möglichkeit, bei großen Warenumschnitten einen besser skalierbaren Lagerprozess bei besserer Ausnutzung vorhandener Flächen zu erzielen.

Normalerweise arbeitet pixi* mit einem einstufigem, chaotischen Lager. Seit April 2007 gibt es nun die Möglichkeit, beliebig viele Läger in pixi* anzulegen und zu verwalten. Die einzelnen Läger werden voneinander gespeist, wobei der Einkauf und die Anzeige der Bestände in pixi auf die Bestände aller Läger zurückgreift.

Funktionsweise

- * Es können beliebig viele Läger in pixi* angelegt und verwaltet werden.
- * Jedes Lager verwaltet einen von den anderen Lägern unabhängigen Lagerbestand.
- * Lagerplätze müssen auch lagerübergreifend eindeutig angelegt werden, d.h. es kann keine zwei Lagerplätze in verschiedenen Lägern geben, die den gleichen Namen haben.
- * Manuelles Umlagern zwischen den Lägern ist jederzeit möglich.
- * Die Bestände für die Anzeige in pixi bzw. für die Übertragung an den Shop können sich wahlweise auf ein spezielles oder auf die Summe aller Läger beziehen.
- * Pro Lager können Mindestbestände definiert werden. Durch die Mindestbestände wird ein Nachfüllprozess definiert.
- * Jedes Lager wird einzeln chaotisch verwaltet.
- * Der Versandprozess greift wahlweise auf ein Lager (Picklager) oder alle Läger zu.

Verfügbarkeit und Preise

Die Funktionalität „Mehrstufiges Lager“ ist ab sofort für alle pixi* Enterprise Kunden verfügbar. Sie ist nach der Beauftragung in maximal fünf Arbeitstagen in Ihrer pixi Version freigeschaltet.

Die Lizenzkosten für die Funktionalität „Mehrstufiges Lager“ betragen 3000 Euro pro zusätzlichem Lager. Die monatliche Support & Wartungsgebühr erhöht sich dementsprechend um 1,5% der Lizenzgebühr.

Beispiel

Im einfachsten Fall ein Pick- und ein Hochregallager:

Große Mengen von Artikeln werden auf Paletten im Hochregallager eingelagert. Beim Wareneingang bzw. beim Einlagern wird ein bereits bestehender Lagerplatz auf dem PiccoLink dem Lagerarbeiter angezeigt, dieser kann die Ware dann zu der vorhandenen Ware dazu lagern oder einen neuen Lagerplatz für die Ware wählen.

In einer weiteren Entwicklung des Mehrstufigen Lagers soll auf dem PiccoLink auch die Umschlagshäufigkeit des Artikels und die offene Anzahl von Kundenbestellungen des Artikels angezeigt werden, um die Entscheidung des Lagerarbeiters zu erleichtern. Es steht noch kein Termin für diese Erweiterung fest.

Es werden im Picklager Mindestmengen manuell definiert. Die Mindestmenge spiegelt den Bedarf des Versandes für einen oder mehrere Tage wieder. Das richtet sich nach dem verfügbaren Platz im Picklager, je mehr Platz verfügbar ist, desto größer ist die vorgehaltene Menge.

Mit einem sog. Nachfüllbericht werden die im Nachfülllager benötigten Mengen aus dem Hochregallager angezeigt. Die Mengen werden anhand der Summe der unterschrittenen Mindestmengen im Nachfülllager und der komplett offenen Kundenbestellungen berechnet. Die Umlagerung der Artikel erfolgt dann manuell mit Hilfe des PiccoLink und der Papierliste.

Das Prinzip lässt sich natürlich auf beliebig viele, auch räumlich getrennte Läger erweitern. So kann z.B. noch ein drittes, externes Lager eingebunden werden, in dem noch größere Mengen vorrätig sind, die dann die unterschrittenen Mengen im Hochregallager nachfüllen.

Ein anderes Beispiel wäre z.B. ein räumlich entferntes, zweites Lager.

Ihr Ansprechpartner:

pixi* Sales Team

Tel: +49 (0)89 961 60 61 - 71 | Fax: +49 (0)89 961 60 61 - 61

E-Mail: info@pixi.eu | Web: www.pixi.eu

Postadresse: pixi* Software GmbH | Walter-Gropius-Str. 15 | 80807 München